

Informationen zur Konferenz

Veranstaltungsort

Neue Mälzerei
Friedenstraße 91 / 10249 Berlin

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis spätestens zum 31. Januar 2011 mit dem Anmeldeformular per Fax an. Das Anmeldeformular finden Sie unter www.frauenbeauftragte.de

Kosten

Es wird keine Teilnahmegebühr erhoben. Kosten der Anreise und Unterbringung müssen selbst getragen werden. Das Abendessen mit Kulturprogramm wird mit ca. 20 Euro in Rechnung gestellt.

Veranstalterin/Informationen/Kontakt

Bundesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros und Gleichstellungsstellen in Kooperation mit der LAG der Frauenbüros und Gleichstellungsstellen Berlin.
Konferenzmanagement: www.ihre-komplizin.de

BAG-Geschäftsstelle
Rheinsberger Straße 77
10115 Berlin
Ansprechpartnerin: Ramona Ebert
Tel.: 0 30 – 41 71 54 06
Fax.: 0 30 – 41 71 54 07
bag@frauenbeauftragte.de
www.frauenbeauftragte.de

Hotels

Es steht ein Kontingent an Hotelzimmern verschiedener Kategorien zur Verfügung.
Informationen über www.frauenbeauftragte.de.

gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Gleichstellung in der Lebenslaufperspektive

Liebe Kolleginnen, sehr geehrte Damen,

Ende 2010 wird der Erste Gleichstellungsbericht der Bundesregierung fertig gestellt. Prof. Ute Klammer ist Vorsitzende der achtköpfigen Sachverständigenkommission, die sich bei der Erarbeitung an dem Leitbild der „Gesellschaft mit Wahlmöglichkeiten“ orientiert. Die Themen sind Lebensverlauf, Rollenbilder im Recht, Bildung, Erwerbsleben, Zeitverwendung, Alter und die verschiedenen Gleichstellungspolitik. Im Januar 2011 wird der Bericht mit Umsetzungsempfehlungen der Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend Dr. Kristina Schröder vorgestellt.

Erwerbsarbeit wird in den Lebensverläufen für beide Geschlechter weiterhin einen großen Schwerpunkt darstellen. Gleichstellungspolitik muss Optionen schaffen, damit sich Menschen zeitweilig auch Aufgaben jenseits der Erwerbstätigkeit widmen können – ohne Nachteile beim Entgelt oder der sozialen Sicherheit.

Bei der Konferenz zum Ersten Gleichstellungsbericht werden Ergebnisse und Empfehlungen durch Frau Prof. Klammer und weitere Sachverständige der Kommission vorgestellt. Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte haben Gelegenheit, mit den Sachverständigen die Umsetzbarkeit in die kommunale Praxis zu diskutieren. Wir danken dem BMFSFJ für die finanzielle Unterstützung der Konferenz.

Die Sprecherinnen der BAG:

Roswitha Bocklage, Stadt Wuppertal
Dörthe Domzig, Stadt Heidelberg
Heidrun Dräger, Landkreis Ludwigslust
Ida Hiller, Stadt Nürnberg
Dr. Hiltrud Höreth, Stadt Aschaffenburg
Carmen Munoz-Berz, Stadt Waldbröl
Magarete Seibert, Stadt Hessisch Oldendorf

Gleichstellung in der Lebenslauf- perspektive

**Konferenz zum
Ersten Gleichstellungsbericht
der Bundesregierung
24. / 25. Februar 2011
Neue Mälzerei, Berlin**

Bundesarbeitsgemeinschaft
kommunaler  Büros

Gleichstellung in der Lebenslaufperspektive

Donnerstag, 24. Februar 2011

12:00 Anreise/Anmeldung

13:00 Begrüßung

Barbara Becker, Moderation
Ida Hiller und Roswitha Bocklage,
Bundessprecherinnen

13:15 Grußwort des Bundesministeriums
für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

13:45 Erster Gleichstellungsbericht der Bundesregierung

Professorin Dr. Ute Klammer,
Vorsitzende der Sachverständigenkommission,
Prorektorin für Diversity Management der
Universität Duisburg-Essen

14:15 Nachfragen und Diskussion

14:30 Pause mit Imbiss

15:00 Zeitverwendung und Gleichstellung

Professorin Dr. Uta Meier-Gräwe,
Mitglied der Sachverständigenkommission,
Justus-Liebig-Universität, Gießen

15:30 Runde Tische/Diskussion der Empfehlungen

16:00 Präsentation der Arbeitsergebnisse

16:20 Impulse für die praktische Arbeit durch
Professorin Dr. Heide Pfarr,
Hans-Böckler-Stiftung, Berlin

16:35 Kaffeepause

16:50 Gleichstellung im Erwerbsleben

Professorin Dr. Ute Klammer
Vorsitzende der Sachverständigenkommission,
Prorektorin für Diversity Management der
Universität Duisburg-Essen

17:20 Runde Tische/Diskussion der Empfehlungen

17:50 Präsentation der Arbeitsergebnisse

18:10 Impulse für die praktische Arbeit durch
Mechthilde Maier, Leiterin Diversity Management,
Deutsche Telekom AG

18:25 Ende des ersten Konferenztages

20:00 Get together

Abendessen und Kulturprogramm

Freitag, 25. Februar 2011

9:30 Bildung

Professorin Dr. Cornelia Helfferich,
Mitglied der Sachverständigenkommission,
Evangelische Fachhochschule Freiburg

10:00 Runde Tische/Diskussion der Empfehlungen

10:30 Präsentation der Arbeitsergebnisse

10:50 Impulse für die praktische Arbeit durch
Dr. Claudia Wallner, freie Autorin, BAG Mädchenpolitik,
Münster

11:05 Kaffeepause

11:35 Rollenbilder im Recht

Podiumsgespräch
mit Professorin Dr. Cornelia Helfferich,
Mitglied der Sachverständigenkommission,
Evangelische Fachhochschule Freiburg,
und Renate Maltry, Deutscher Juristinnenbund
Moderation: Barbara Becker

12:20 Runde Tische/Diskussion der Empfehlungen

12:50 Präsentation der Arbeitsergebnisse

13:10 Abschluss und Ausblick

Eva Maria Welskop-Deffaa, Leiterin der Abteilung
Gleichstellung/Chancengleichheit, Bundes-
ministerium für Familie, Senioren, Frauen und
Jugend (angefragt)
mit Ida Hiller und Roswitha Bocklage,
Bundessprecherinnen
Moderation: Barbara Becker

14:00 Pause mit Imbiss

14:30 Ende der Konferenz